

Schweizer Wehrsport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

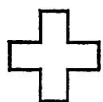
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wehrsportliche Termine

| | |
|-----------------|---|
| 20./21. Oktober | Sommerarmeemeisterschaften, Stab Gruppe für Ausbildung, Brugg |
| 22. Oktober | 23. Krienser Waffenlauf, Kriens |
| 28. Oktober | Nacht-Patrouillenlauf UOG Zürichsee rechtes Ufer |
| 29. Oktober | 20. Thuner Waffenlauf, 30 km, Thun |
| 4./ 5. November | Zentralschweizer Distanzmarsch, Rothenburg |
| 12. November | 44. Frauenfelder Militärwettmarsch, 42 km, Frauenfeld |

Resultate

Sommerdivisionsmeisterschaft Gz Div 7 — 13. Rang Landwehr: Stab Gz Div 7, Hptm i Gst Rusch. Vsg Trp OS, Hptm Breitenmoser und Stricker, Lt Qm Hunziker.

Sommermannschaftswettkampf der Gz Div 2, 9. September in St-Imier — Mit einem beachtlichen 2. Rang (Zeit 2 : 44 : 57) in der Kategorie Landsturm qualifizierten sich die vier Fouriere der Stabskp Mob Pl 404 (Four Loosli Max, Meyer Erwin, Fischer Jörg, Künzler Werner) für die Teilnahme an den Sommerarmeemeisterschaften 1978 in Brugg (Siegerzeit 2 : 42 : 21). Militärradrennen St. Gallen — Zürich, 1. Oktober, Kategorie Senioren: 1. Rang Four Karl Jucker.

Exercice technique dans le terrain

Patrouillenlauf der ARFS — 30. September in Yverdon

(M. L.) Rund 30 Patrouillen folgten der Einladung der Association Romande des Fourriers Suisses zur Teilnahme an ihrem Patrouillenlauf, der in diesem Jahr in Yverdon zur Austragung kam. Im Zeichen der bevorstehenden Fouriertage hätte man dieser Veranstaltung gern eine grössere Beteiligung gewünscht. Es waren vor allem Patrouillen der Sektion Zürich, die in der Kategorie der teilnehmenden Sektionen in Erscheinung traten. Der Lauf selber verlangte mit einer Distanz von 8,5 km und einer Zeitlimite von 3 Stunden keine hohen physischen Anforderungen. Sehr abwechslungsreich dagegen waren die Aufgabenblätter in ihrer Fragenstellung abgefasst; hier kam wirklich «de toute un peu» vor. Erstmals versuchte man es auch mit allgemeinen militärischen Disziplinen; neben dem Pistolenschiessen kam auch ein Handgranatenwerfen und Distanzschätzen zum Zuge. Der Einbau dieser Disziplinen brachte etwas Abwechslung in die einfache Laufanlage. Der Start erfolgte beim Technikum, die ersten zwei Posten waren nach Koordinaten anzulaufen. Nach dem Lösen einer fachtechnischen Aufgabe hatte man Posten 3 mit einem Kompassmarsch aufzuspüren, er lag von Posten 2 aus auf Azimut 24 in einer Distanz von 750 m. Darnach führte die Strecke über die Höhe 668.6 (Standort des VHF-Senders Montéla), wobei man bei prächtiger Rundschau wiederum Yverdon entgegen lief. Die Bewertung war sehr abgewogen, für den Lauf, den sicher alle in der Basiszeit hinter sich brachten, gab es 1000 Punkte, bei den fachtechnischen Aufgaben konnte man weitere 300 Punkte erreichen und bei den restlichen Disziplinen lagen noch über 200 Punkte drin. Gesamthaft darf von einer gut gelungenen Veranstaltung gesprochen werden. Wünschenswert wäre allerdings, wenn die Bemühungen der ARFS durch eine grössere Beteiligung seitens der Sektionen belohnt würden.

Auszug aus der Rangliste

Kategorie III / A

(Of und Four SFV, Auszug)

| | Punkte | | Punkte |
|--|---------|---|---------|
| 1. Four Frei Otto Four Meyer Erwin | ZH 1307 | 2. Four Schmid Hans Four Baer Ambros | ZH 1306 |
| 2. Hptm Landolt Louis Hptm Heimann Peter | ZH 1301 | Four Voelin Marcel Four Zuber Bruno | ZH 1306 |
| 3. Four Ott Rudolf Four Kuenzler Werner | ZH 1266 | 4. Four Kamber Peter Four Schiesser Hans | ZH 1284 |
| 4. Four Arnet Beat Four Kobler Ernst Four Bühlmann Urs | ZS 1264 | | |

Kategorie IV

(Gäste)

Punkte

Kategorie III / B

(Of und Four SFV, Lw / Lst)

| | | | |
|---|---------|--|-----------|
| 1. Four Loosli Max Four Fischer Jürg | ZH 1328 | 1. Four Geh Gorgerat Jean-Marc Four Geh Seydoux Jean-Marc | VSFG 1214 |
| | | 2. Lt Gay-Balmaz Francis Lt Leva Dominique | VSFG 1180 |

Gebirgsübung der OVOG am 26./27. August

Mit aufmunternden Sprüchen wie: «Es ginge vieles besser, wenn man mehr ginge» . . . oder: «Der Weg zur Gesundheit ist immer ein Fussweg!» versuchte der Übungsleiter Major Walter Bettschen den Mitgliedern seine Übung im Raume Sargans — Alvier — Cavortsch schmackhaft zu machen. Und obwohl die Offiziere dieser Gesellschaft eigentlich das schlechte Wetter im Abonnement bezogen haben für ihre Gebirgsübungen, hatte diesmal Petrus ein Einsehen und schickte nur wenige Nebelfetzen, um die fantastische Aussicht zu verschleiern.

Major Vincenz, der Kommandant des Inf Bat 36 hatte eine interessante fachtechnische Übung und auch eine sehr abwechslungsreiche Route ausgearbeitet. Vertrauten sich die einen einer wackligen und rostigen Eisenleiter an für die Überwindung eines Felsbandes, besichtigten die Gemächlicheren einige Alpweiden und eine freundlicherweise vom Militär installierte Hängebrücke in luftiger Höhe. Streng war der Aufstieg von Sargans Richtung Gonzen für alle und entgegen der Übungsanlage wurde das ersehnte Gasthaus Gonzen nicht links liegen gelassen. Hingegen verzichtete am späten Samstagabend jedermann gern auf den nebelumhüllten Gonzen, von dem aus man doch so schön ins Rheintal hinunter gesehen hätte.

Nach kurzem Aufstieg und Überquerung des Grates bummelte man gerne auf dem unterdessen gefundenen Fahrsträsschen zum neugebauten Gasthaus Palfries. Hptm Moser hielt in überaus verdankenswerter Weise einen Feldgottesdienst vor dem Nachtessen.

Am Sonntagmorgen lockerte sich der Nebel und mit frischen Kräften wurde der stotzige Alvier bestiegen (2343 m). Über reizvolle Alpweiden, unterbrochen durch fachtechnisch bedingte Halte, gelangten die Offiziere über Malun und Sennis nach Cavortsch.

Mit einem Extra-Car erreichte man über Berschis am späten Nachmittag den Ausgangspunkt Sargans. Eine interessante Übung hatte damit den Abschluss gefunden, die Teilnehmer waren um ein schönes Erlebnis reicher geworden. Wer noch nie an einer solchen Übung teilgenommen hat, verpasste wirklich Wesentliches!

Übrigens: Am 11. November findet in Schaffhausen-Neuhausen die Herbstübung der OVOG statt.